

Olaf Rebbe (Sportdirektor)

Beitrag von „HAKKE!“ vom 11. März 2021, 12:05

[Zitat von Drizzt](#)

[Zitat von HAKKE!](#)

Nein sagt auch keiner. Aber wenn ein Wunschtransfer auf der kippe stehen wird, der sich vll 25k€ im Jahr mehr vorstellt, dann hätte man auf dieses Gehalt zugreifen können.

An 25k wird es nicht scheitern, und wer weiß, was mit Cruickshank und Meier geplant ist. Vielleicht sind die Kollegen ab nächster Saison nicht mehr bei uns beschäftigt und somit würden deren Gehälter wegfallen.

Ich gehe davon aus, dass das mit Rossow abgestimmt wurde und der auch seinen Segen aus finanzieller Sicht gegeben hat.

Wenn Meier und Cruickshank ausscheiden, müssen die Positionen trotzdem nachbesetzt werden. Rebbe ist ja kein scout sondern ein Funktionär der als Bindeglied zwischen Scouting, Lizenzspieler und Vorstand gewissen Entscheidungen aufbereiten soll und hinterfragen soll. An sich nicht verkehrt, aber angesichts der klammern Kassen ebenso gewagt.

Ich weiß nicht welche Szenarien Rossow kalkuliert hat, wobei ich davon ausgehe das das finanziell betrachtet worden ist. Nur kann auch Rossow nicht in die Zukunft sehen, wie es z.b. Bei Abstieg aussieht oder selbst bei Klassenerhalt doch nicht absehbar ist mit welchen Spielern und Beratern man verhandeln wird, zumal ein Rebbe noch nicht in die Findung einbezogen ist.

Für mich ist das Gehalt von Rebbe Opportunitätskosten (unabhängig ob 25k,100k oder 250k pro a) die man für Gehaltsverhandlungen für Spieler gut gebrauchen kann.

Auch wenn man den Kader schrumpft und dadurch mehr Geld übrig hat, sieht man auch wie gefährlich es ist bei zwei-drei Ausfällen einen so dünnen Kader zu haben.